

Johnson und Macron erörtern die Chancen, das Blatt im Krieg zu wenden

26.06.2022

Der britische Ministerpräsident Boris Johnson und der französische Präsident Emmanuel Macron haben am Rande des G7-Gipfels über weitere Unterstützung für die Ukraine gesprochen, berichtet der Guardian unter Berufung auf den Sprecher der Downing Street.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der britische Ministerpräsident Boris Johnson und der französische Präsident Emmanuel Macron haben am Rande des G7-Gipfels über weitere Unterstützung für die Ukraine gesprochen, berichtet der Guardian unter Berufung auf den Sprecher der Downing Street.

Johnson sagte, die Staats- und Regierungschefs seien übereingekommen, die Ukraine weiterhin in ihrem Widerstand gegen die russische Aggression zu unterstützen.

„Sie waren sich einig, dass dies ein kritischer Moment für den weiteren Verlauf des Konflikts ist und die Chance für einen Wendepunkt im Krieg besteht. Die Führer betonten die Notwendigkeit, die Ukraine zu unterstützen, um ihre Position sowohl auf dem Schlachtfeld als auch in zukünftigen Verhandlungen zu stärken“, so der Sprecher.

Er fügte hinzu, dass Macron Johnson für die militärische Unterstützung Großbritanniens für die Ukraine gedankt habe und die Führer „vereinbart hätten, diese Arbeit zu intensivieren“.

Laut AFP, die auch den Sprecher des Ministerpräsidenten zitiert, warnte Johnson bei dem Treffen mit Macron davor, jetzt eine diplomatische Lösung der Situation zu vereinbaren, da dies nur zu längerer Instabilität führen und Russland in die Hände spielen würde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.